

10 Jahre Internationaler Mädchen*tag

Wir machen uns
die Welt,
wie sie
uns gefällt!



10 Jahre Internationaler Mädchen*tag

Wir machen uns
die Welt,
wie sie
uns gefällt!

Inhalt



*„Der Internationale Mädchen*tag ist ein wichtiger Tag für viele Menschen, aber was bedeutet er für uns? Für einige ist es ein Tag, an dem sie sich nicht um Männer scheren müssen und für andere ist es der Austausch mit Leuten, die dasselbe erlebt haben. Auch der gegenseitige Support ist etwas Tolles, worauf man sich jedes Jahr freut. Und nicht zu vergessen ist der Spaß! Man kann Kontakte knüpfen und die Diversitäten erleben, die aufeinandertreffen um für die gleichen Sachen zu kämpfen und Spaß dabei haben.“*

Lina (12 Jahre)

Vorworte	4-7
10 Jahre Internationaler Mädchen*tag – Wir sind stolz auf uns!	8-13
Zeit für Mädchen*power – Jeder Tag ist ein Mädchen*tag!	14-33
„Was sagt ihr?“ Interviews mit Mädchen* und Frauen*	34-39
Wir haben Spuren hinterlassen!	40-49
Mädchen*tag-Quiz – Welcher IM*T-Typ bist du?	50-53
Glossar	54-55



Gemeinsam laut sein!

*„Also ich kämpfe für Mädchen*rechte, damit es nicht normalisiert wird, was wir heutzutage durchmachen müssen. Es ist nicht normal. Ihr könnt etwas dagegen machen. Euer Leben kann noch besser werden. Kämpft dafür. Wirklich kämpft dafür. Ich kämpfe dafür und lasse mir nichts sagen und es fühlt sich so gut an. Seid laut. Oder holt euch Freunde, wenn ihr nicht laut sein könnt. Holt euch Freunde, die laut sind oder holt jemanden, mit dem ihr laut sein könnt.“*

Saher (16 Jahre)

Liebe liebe Mädchen*, liebe Leser*innen,

seit 10 Jahren feiern wir in Frankfurt den Internationalen Mädchen*tag. Seitdem gehen wir gemeinsam auf die Straße und treten für Mädchen*rechte weltweit ein. Von Anfang an war es euch, den Frankfurter Mädchen* wichtig, gemeinsam für Respekt, Vielfalt und Feminismus einzustehen.

Dieses Heft ist für euch, liebe Mädchen*. Es zeigt euer politisches Engagement. Es zeigt, was ihr in den ganzen Jahren organisiert, gefordert und bewegt habt. Ihr habt euch beteiligt, eingemischt und Frankfurt aufgemischt. Für euch ist klar: „Alle Mädchen* und Frauen* haben ein Recht auf Respekt“.

Tausende von Mädchen* und jungen Frauen* haben sich in den letzten 10 Jahren zusammengeschlossen. Ihr habt euch gegen jegliche Formen von Diskriminierung, Hass und Mobbing gestellt. Ihr habt Plakate gemalt, Songs geschrieben, gesungen und getanzt. Wie ihr euch dabei beteiligt habt, ist ganz vielfältig und unterschiedlich. Das Heft möchte sichtbar machen, wie viele bunte und starke Ideen entwickelt wurden. Ihr habt immer deutlich gemacht, dass ihr für ein Leben ohne Gewalt und für Selbstbestimmung eintretet. Ob laut oder leise, rollend oder laufend – gemeinsam sind wir stark und laut.

Als Erwachsene und Fachkräfte begleiten wir im Arbeitskreis den Mädchen*tag. Gemeinsam haben wir viel über Beteiligung und Mädchen*power gelernt. Angefangen mit einem lila Flashmob auf dem Römer bis zu einer großen Demo auf dem Goetheplatz. Wir sind zusammen groß geworden.

Dieses Heft lädt auch alle Fachkräfte ein, sich am Mädchen*tag zu beteiligen und für feministische Mädchen*arbeit einzutreten. Denn wie sagte vor ein paar Jahren ein Mädchen*: „Jeder Tag ist Mädchen*tag“.

Lasst uns für und mit Mädchen* laut sein. Lasst uns gemeinsam für Mitbestimmung und Gerechtigkeit für einen intersektionalen Feminismus eintreten, der getragen wird von der Wut und dem Mut Frankfurter Mädchen*.

Mein Dank gilt den vielen Generationen von Mädchen* und Fachkräften sowie Sarah Volk (31), Lina (13) und Vivien (13), die bei der Gestaltung der Broschüre kreativ mitgewirkt haben. Außerdem danken wir Dorit Lecke (grapefruit-design.de) für die Gestaltung dieser Broschüre und des Materials zum Mädchen*tag.

Linda Kagerbauer

Referentin für Mädchen*politik und Kultur im Frauenreferat der Stadt Frankfurt und Mitinitiatorin des Mädchen*tages



„Der schönste Moment in meiner feministisch orientierten Arbeit ist es, wenn das Jugendhaus Heideplatz zum IM*T von hunderten von Mädchen* eingenommen wird. Sie nehmen sich den Raum und machen es damit zu einem Mädchen*Haus!

Diese Mädchen*power ist wahnsinnig gut und wichtig. Wir sollten mehr Räume für Mädchen* schaffen!“

Maria (47)



Wir nehmen uns die Stadt!



„Es sind drei Worte, die mir spontan zu den Mädchen* und jungen Frauen* in Frankfurt einfallen:

Entschlossen. Unbeirrbar. Mutig.“

Rosemarie Heilig, Dezernentin für Klima, Umwelt und Frauen



„Der Internationale Mädchen*tag dokumentiert die Kraft von Partizipation und Mitbestimmung. Generationenübergreifend und gemeinsam laden uns die Mädchen* dazu ein für eine gewaltfreie und selbstbestimmte Welt einzutreten.“

Gabriele Wenner, Leiterin des Frankfurter Frauenreferates

Warum Demos und politische Beteiligung wichtig sind:

Mädchen* haben das Recht ohne Gewalt und selbstbestimmt aufzuwachsen. Viele Menschen denken, dass die Gleichberechtigung schon erreicht wurde. Trotzdem erzählen viele Mädchen* und junge Frauen* von Ausgrenzungen, Verletzungen und Ungerechtigkeiten in ihrem Alltag. Auch in Frankfurt erleben Mädchen* und junge Frauen* Gewalt und Diskriminierung wie Sexismus, Rassismus oder Homo-/Trans*feinlichkeit. Das heißt Mädchen* und junge Frauen* werden leider immer noch beleidigt, ungerecht behandelt oder geschlagen – einfach nur, weil

- * sie Mädchen* oder junge Frauen* sind
- * sie bestimmten Vorstellungen von Körper oder Schönheit nicht entsprechen
- * sie Hijab tragen
- * sie sich in andere Mädchen* verlieben
- * sie sich nicht wie ein „typisches Mädchen*“ verhalten wollen
- * sie nicht weiß sind

Am Internationalen Mädchen*tag benennen Mädchen* und junge Frauen* in Frankfurt und weltweit diese Erfahrungen und fordern lautstark Veränderungen. Wir gehen gemeinsam auf die Straße. Mit Trillerpfeifen, Plakaten und Transparenten machen wir auf diese Themen aufmerksam. Wir spüren dabei, dass wir zusammen stark sind und was bewegen. Wir verändern was, weil wir für unsere Recht eintreten.

Sich zusammen zu tun und dafür einzutreten, dass Mädchen* und Frauen* ein Recht auf Respekt haben, verbindet. Denn: Niemand ist alleine und gemeinsam sind wir lauter!



Zusammen sind wir stark

!!!

10 Jahre Internationaler
Mädchen*tag –
Wir sind stolz auf uns!

Das haben wir erreicht.



Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!

Beim 1. IM*T riefen viele der Demoteilnehmer*innen immer wieder „Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!“ Damit war das Motto für den nächsten Mädchentag klar. Zum Ende der Demo 2013 flogen lila Luftballons in den Himmel.



Zum ersten Mal im Jugendhaus Heideplatz

Das Jugendhaus wurde an diesem Tag nur für Mädchen* und Frauen* geöffnet. Es gab verschiedene Workshops von Graffiti über Fußball bis Tanzen, ein Bühnenprogramm und leckere Pizza. Eine junge Frau* entwickelte das Logo für den IM*T, das es bis heute gibt. Ihr könnt es hier auf dem Plakat sehen.



Erster Flashmob am Römer

Damit die Situation von Mädchen* auf der ganzen Welt mehr Aufmerksamkeit bekommt, wurde 2011 beschlossen, einen Internationalen Mädchentag zu feiern. In Frankfurt traf sich eine Gruppe von Mädchen* und Fachkräften. Sie beschloss, den ersten offiziellen Mädchentag 2012 gemeinsam zu feiern. Die Gruppe organisierte einen Lila Mädchen-Flashmob. Alle kamen in lila Klamotten und machten Krach am Römer.



Jetzt erst recht!

„Jetzt erst recht!“ stand auf dem Plakat für den 3. IM*T in Frankfurt. Die Mädchen* und jungen Frauen* hatten diesen Spruch gewählt, weil sie auch weiterhin für mehr Respekt für alle Mädchen* auf die Straße gehen wollten.



Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt – Immer noch!

Die Gruppe der Mädchen*, jungen Frauen* und Fachkräfte, die beim IM*T mitmachen wollten, wurde immer größer! Der Demozug wurde in Walk of Girls* umbenannt.



Kein Bock mehr auf...

Mittlerweile gibt es über 1000 Postkarten, auf die Mädchen* geschrieben haben, worauf sie keinen Bock mehr haben und was sie wollen. Außerdem wanderte eine 50 Meter lange Tapetenrolle mit Forderungen durch Einrichtungen der Jugendarbeit. Zum Schluss wurde sie der Frauendezerntin übergeben.



Wir sind hier, wir sind laut, egal was passiert!

Durch die Corona-Pandemie war lange nicht klar, ob und wie der IM*T gefeiert werden kann. Die Demo musste ausfallen, aber zum Glück konnte eine Kundgebung auf dem Goetheplatz stattfinden! 2020 gab es sogar einen tollen Film über den IM*T und der neue Mädchen*tagssong „It's time“ war ein großer Hit!



10 Jahre Internationaler Mädchen*tag – Wir sind stolz auf uns!

Was haben wir nicht alles erlebt und bewegt in den letzten 10 Jahren! Die Zeit ist schnell vergangen und jetzt feiern wir schon den 10. Geburtstag des IM*T! Wow, herzlichen Glückwunsch!



Wir nehmen uns die Stadt!

2017 erscheint der erste Song zum Mädchen*tag. Das Lied „Purple balloons in the sky“ wurde von Mädchen* selbst geschrieben, eingesungen und eingespielt. Geholfen hat dabei das Frauen Musik Büro. An der Hauptwache feiert der Song Premiere: Es geht um Vorurteile, Luftballons und Mut.



Mädchen* stehen auf Respekt!

In diesem Jahr wurden im Talk of Girls* Sprüche gesammelt, die die Mädchen* und jungen Frauen* mit Mädchen*-Sein verbinden. Als Logo wurde eine Erdkugel gewählt um auch das wichtige Thema Umweltschutz mit aufzunehmen. Die Beteiligten entschieden sich für einen blauen Hintergrund für Materialien und T-Shirts.



Für Pink – Gegen Ungerechtigkeit!

Im Jahr 2021 wählte der Talk of Girls* die Farbe Pink für die Shirts und Materialien. Die Schrift sollte in Regenbogenfarben sein. Der Regenbogen steht für Vielfalt und sollte zeigen: „Wir lieben wen wir wollen!“ Ein weiteres Highlight aus diesem Jahr: Der Film zum IM*T feierte Premiere!



Zeit für Mädchen*power –
Jeder Tag ist ein Mädchen*tag!

G!rls* are Power!



2012

Alle Frankfurter Mädchen* und junge Frauen* sind eingeladen mitzumachen. Die Möglichkeiten sind dabei ganz unterschiedlich und vielfältig. Beim **Talk of G!rls*** kann mitgeredet und entschieden werden, beim **Walk of G!rls*** gehen wir mit unseren Forderungen auf die Straße. Im Arbeitskreis zum Mädchen*tag tauschen sich die Fachkräfte aus und überlegen, wie sie die Mädchen* unterstützen können.



Was genau ist der Talk of G!rls*?

So nennen wir das Beteiligungsgremium der Mädchen* und jungen Frauen*, die jedes Jahr den Internationalen Mädchen*tag gestalten. Dabei treffen sich alle, die mitmachen möchten regelmäßig an verschiedenen Orten und besprechen, was am 11. Oktober passieren soll. Die Beteiligten entscheiden über die Strecke, die wir mit der Demo laufen, welche Aktionen es auf der Bühne am Römer geben soll, welche Workshops und welches Programm es im Jugendhaus und auf der Demobühne geben soll.



2013



Seid frech und cool!

Warum benennen wir Straßen um?

In Frankfurt sind von 3400 Straßen nur 127 nach Frauen benannt. Das bildet weder die Leistungen, noch die Stärken von Frauen* ab. Deswegen benennen wir am 11. Oktober die Straßen auf unserer Demostrecke nach starken Frauen um! Welche Straßennamen es werden, wird im **Talk of G!rls*** und bei Instagram abgestimmt.



2014



Und was ist das eigentlich mit diesen lila Luftballons?

Lila lässt sich aus Rosa und Hellblau mischen. Diese beiden Farben wurden oft als „typisch weiblich“ und „typisch männlich“ gesehen. Die Frauenbewegung im 19. Jahrhundert nahm die beiden Farben und mischte daraus Lila um damit die Gleichstellung von Männern und Frauen zu symbolisieren. Die Mädchen* haben inzwischen entschieden, zum Schutz der Umwelt keine Luftballons mehr steigen zu lassen.

2015



G!rls* support G!rls*

Welches Material gibt es?

Jedes Jahr entscheiden die Mädchen* und jungen Frauen*, welches Material es auf der Demo geben soll. Ein T-Shirt mit dem Logo das IM*T in Frankfurt ist immer mit dabei. Für 2022 haben sich die Beteiligten für einen Hoodie entschieden, weil es im Oktober ja auch gar nicht mehr so warm ist. Einige Zeit wurden Postkarten gedruckt wie zum Beispiel „Darauf hab ich keinen Bock mehr“ und „Das will ich“.



2016



Außerdem gibt es immer Plakate und Sticker mit Sprüchen, die im Talk of G!rls* beschlossen werden. Zum Beispiel heißt es da „Ich trage, was ich will!“ oder „G!rls* don't need any comments!“ Mit dem Material, das auf der Demo verteilt wird, können alle die Botschaft des IM*T weiter tragen und zeigen, dass jeder Tag Mädchen*tag ist.



2017



Riots not diets!

Wie können sich Mädchen* und junge Frauen* sonst noch beteiligen?

Es gibt schon zwei Songs, die von Mädchen* extra für den IM*T geschrieben und aufgenommen wurden. Der erste heißt „Purple balloons in the sky“ und ist 2017 erschienen. Das Video findet ihr hier



Seit einigen Jahren findet im Anschluss an den Walk of G!rls* im Jugendhaus Heideplatz ein Programm statt. Hier können alle Mädchen* und junge Frauen* an Workshops teilnehmen oder selbst Workshops anbieten. Ob Tanzen, Selbstverteidigung, Fußball oder Henna malen – hier teilen wir Interessen und lernen Neues.



2018





να είσαι δυνατή

(Griechisch)

Seid laut!

(Deutsch)

كوني بارزة

(Arabisch)

Budi glasna!

(Bosnisch)

Exprimez-vous!

(Französisch)

با صدای بلند

(Farsi/Persisch)

Wees luit!

(Niederländisch)

იყოს ხმაშტალი

(Georgisch)

Alza la voz!

(Spanisch)

Be loud!

(English)

Mädchen* haben Power!

Und was ist mit Social Media?

Für den IM*T in Frankfurt gibt es einen eigenen Youtube-Kanal und eine Insta-Seite. Dort könnt ihr euch Infos holen und auch immer wieder über Themen zum IM*T abstimmen.



@imt_ffm



beraber güçlüyüz!

(Türkisch)

**Ensemble
nous sommes fortes!**

(Französisch)

είμαστε δυνατές

(Griechisch)

**Juntas
somos fuertes!**

(Spanisch)

Zajedno mi smo jake!

(Bosnisch)

Together we are strong!

(Englisch)

ما با هم قوی هستیم!

(Farsi/Persisch)

**Zusammen
sind wir stark!**

(Deutsch)

ارفعي صوتك

(Arabisch)

**Samen stann
we sterk!**

(Niederländisch)



Mädchen* stehen auf Respekt!



IM*T goes to Hollywood

Es gibt auch einen Film über den Mädchen*tag. Gemeinsam mit der Filmemacherin Ursula S. Pallmer und Angellina Alrasihi haben Mädchen* und junge Frauen* ihre Aktionen rund um den 11. Oktober in einem Film dokumentiert. Die Filmemacherinnen haben die Mädchen* und jungen Frauen* fast ein Jahr bei der Vorbereitung und Umsetzung des Mädchen*tages begleitet.



It's time to speak up for the g!rls* now!

So heißt der zweite Song zum Mädchen*tag. Es gibt ein Musik-
video dazu, das zeigt, was mit Mädchen*sein verbunden wird und
warum es wichtig ist, für Mädchen*rechte einzustehen.



we

„Was sagt ihr?“
Interviews
mit Mädchen* und Frauen*



Interview mit Anni

Lina: Hey, mein Name ist Lina und ich wollte dir heute ein paar Fragen zum IM*T stellen, aber bevor wir anfangen, würde ich noch gerne deinen Namen wissen.

Anni: Ok. Mein Name ist Anni.

Lina: Das ist ein schöner Name. Also Anni, ich habe gehört, dass du schon oft beim Internationalen Mädchen*tag dabei warst. Wie kamst du dazu?

Anni: Ich habe über unsere Einrichtung erfahren, dass es diesen Tag gibt und dann habe ich mich bis jetzt zweimal entschieden mitzumachen.

Lina: Warum engagierst du dich denn so sehr für diesen Tag und hilfst bei der Planung?

Anni: Also, wenn ich mithilfe, dann fühle ich mich, als hätte meine Stimme wirklich Bedeutung. Und ich freue mich, andere Mädchen dadurch zu unterstützen und ihnen Kraft zu geben.

Lina: Nächste Frage, was sind Erinnerungen, die dir im Kopf geblieben sind oder die einfach ein schönes Gefühl in dir auslösen, wenn du an sie denkst?

Anni: Ich fand es am coolsten, als die Straßen gesperrt wurden und Autos nicht durchfahren durften, weil wir die Straßen nur für uns belegt haben. Das hat gezeigt, dass wir da sind und den Straßen neue Namen geben.

Lina: Cool. Und jetzt kommt die letzte Frage. Was bedeutet der Tag eigentlich für dich?

Anni: Ich finde, es bedeutet Freiheit und das Gefühl gesehen und gehört zu werden. Das macht den Tag zu dem, was er ist!

Interview mit Feriele

Lina: Hallo Feriele, ich habe heute ein paar Fragen an dich und hoffe alle beantwortet zu kriegen.

Feriele: Hmh, das wird.

Lina: Wie bist du zum Internationalen Mädchen*tag gekommen?

Feriele: Hauptsächlich habe ich durch den IB fema erfahren, dass es so einen Tag gibt und war dann auch oft involviert und es macht mir auch jedes Mal große Freude.

Lina: Warum engagierst du dich denn so sehr für diesen Tag?

Feriele: Für mich bedeutet es Kraft zu zeigen und zu planen, eine Einheit zu sein und eine Stimme für Menschen zu sein, die es nicht alleine können. Grund genug, um mich für diesen Tag zu engagieren.

Lina: Ich verstehe. Welche Erinnerungen hast du an den Mädchen*tag?

Feriele: Ich denke, das war beim ersten Mal. Ich war 13 Jahre alt und hatte einen Bühnenauftritt. Ich habe gezittert und wusste nicht was ich sagen soll.

Lina: Willst du mir gerade ernsthaft erzählen, dass das beste Erlebnis daraus bestehen soll, dass du auf der Bühne warst und gezittert hast!?

Feriele: Hahahahah, ja früher hätte ich wahrscheinlich etwas anderes erzählt, aber ich muss sagen, wenn ich jetzt daran zurückdenke, war es echt witzig.

Lina: Was bedeutet der Tag eigentlich für dich?

Feriele: Für mich bedeutet der Tag eigentlich echt viel, aber vor allem denke ich, dass ich mich freue, meiner Identität, meinem Geschlecht eine Stimme zu geben und zu zeigen, dass wir da sind. Die Einheit und der Zusammenhalt sind der Grund, warum der Tag so viel für mich bedeutet.

Lina: Super, und letzte Frage: Was bedeutet Mädchen*sein eigentlich für dich?

Feriele: Ich denke, außer dem biologischen Teil ist das wie eine Art Zauber, für den man nur eine Chance hat und der Moment, an dem ich mit anderen Leuten bin, die genau so sind wie ich. Ich denke, dass Mädchen- oder Frausein ein Zauber ist, auf den man stolz sein sollte.

Interview mit Linda



Lina: Guten Tag Linda, Vivien und ich wollen dir heute gerne ein paar Fragen stellen.

Linda: Gerne los mit den Fragen!

Lina: Warum haben Sie angefangen den IM*T in Frankfurt zu planen und wie können Sie so viel Support zeigen?

Linda: Ich war schon vorher Sozialarbeiterin. Also ist es mein Job, euch Support zu zeigen, euch zu helfen und für euch da zu sein. Es ist mein Job, dafür zu sorgen, dass alle Mädchen* Frankfurts mit Respekt behandelt werden.

Lina: Eine weiterführende Frage: Wie haben Sie das festgestellt?

Linda: Wann ist mir das klar geworden. Naja, als ich so alt war wie ihr, war mir noch nicht klar, dass ich eine Feministin bin/war. Natürlich habe ich schon Sachen erlebt, die ich blöd fand. Mein Bruder musste zum Beispiel nie die Spüle ausräumen. Und dann, dass ich dick bin. Ich hatte schon das Gefühl, dass ich doofe Sachen erlebte, aber nicht die Worte dafür gefunden und leider gab es keinen Ort um darüber zu reden. Deshalb dachte ich, dass ich kein Recht hätte, wütend zu sein. Als ich später dann andere Feminist*innen kennenlernte, merkte ich, dass es wichtig ist, für unsere Rechte zu kämpfen.

Lina: Also das ist Ihre Motivation. Das ist ja eine krasse Story und by the way: Danke für den ganzen Support.

Vivien: Und wie haben Sie gemerkt, wie Sie supporten können?

Linda: Das hab ich ja nicht alleine geschafft, sondern mit der Hilfe von vielen Menschen. Und zwar mit den Mädchen*, jungen Frauen* und anderen Sozialarbeiter*innen. Und mit der Zeit, jetzt 10 Jahre, läuft das auch einfach irgendwann.

Lina: Ist dieser Job nicht manchmal anstrengend?

Linda: Mich stresst das eigentlich nicht so, denn an Tagen wie diesen merke ich, wie viel wir eigentlich schaffen und das gibt mir super viel Kraft.

Vielen Dank für Ihre Zeit.

* Die Interviews führte Lina (13 Jahre) mit Linda (40), Feriele (18 Jahre) und Anni

Wir haben Spuren
hinterlassen!

Mädchen Power!



Power!





WALK OF GIRLS* INTERNATIONALER MÄDCHEN* TAG 9.10.2020

KUNDGEBUNG: 9.10. um 14-16 UHR, Goetheplatz
Es gibt: REDEN, POETRY SLAM, HIP HOP, TANZ, THEATER-/TROMMELPERFORMANCE, GEBÄRDENCHOR DER IGS NORDEND UND MUSIK SOWIE DIE PREMIERE DES NEUEN MÄDCHEN*TAGS-SÜNGS.
MITBRINGEN: MASKE, SCHILDER MIT FORDERUNGEN UND SACHEN ZUM „KRACH MACHEN“.

VOR ORT GIBT'S EIGENE MÄDCHEN*TAGS-MASKEN, T-SHIRTS, POSTKARTEN UND STICKER.
 DIE KUNDGEBUNG FINDET UNTER EINHALTUNG ENTSPRECHENDER HYGIENE-/ABSTANDSREGELN STATT.
 ES GILT MASKENPFLICHT.

* LÄDT ALLE MÄDCHEN* EIN!
 OB DU EIN MÄDCHEN* BIST, BESTIMMT DU NICHT DIE MERKMALE DEINES KÖRPERS. DENN MÄDCHEN* SEIN IST VIELFÄLTIG!

Macht euch nicht so breit, Jungs!

Frankfurter Mädchen* stellen klar:
„Macht euch nicht so breit, Jungs!“

Viele Mädchen* in Frankfurt berichten seit Corona, dass sie mehr sexistische und rassistische Beleidigungen oder Belästigung erfahren. Zum Beispiel Übergriffe, Kommentare, Pfiffe, oder Beleidigungen auf der Straße oder in öffentlichen Verkehrsmitteln wie in Bussen oder Bahnen. Dies führt dazu, dass Mädchen* und junge Frauen* öffentliche Orte als beängstigend empfinden und nicht mehr so oft rausgehen oder andere Wege wählen.

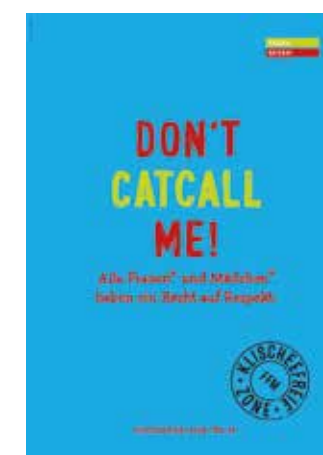
Das Thema ist nicht neu. Seit vielen Jahrzehnten arbeiten Feminist*innen daran, dass sich Mädchen* und junge Frauen* überall sicher und gewaltfrei bewegen können.

Jede Frau* und jedes Mädchen* kann von sexueller Belästigung und Übergriffen betroffen sein. Die Formen unterscheiden und überschneiden (Intersektionalität) sich: So können Mädchen* und Frauen* auch gleichzeitig von Rassismus oder Trans*feindlichkeit etc. betroffen sein.

Deswegen haben wir zusammen Plakate entworfen, die unsere Erfahrungen zurück auf die Straße tragen. Dazu haben wir uns ganz viele Postkarten und Forderungen angeguckt, die in den letzten Jahren beim Mädchen*tag aufgeschrieben wurden. Gemeinsam haben die Mädchen*, die sich sonst beim **Talk of Girls*** treffen, entschieden, welcher Spruch auf das Plakat kommt. An über 600 Litfaßsäulen und Plakatwänden waren unsere Forderungen zu sehen.

Unsere Botschaft ist klar: Alle Frauen* und Mädchen* haben das Recht auf Respekt. Mit der Plakatkampagne kämpft das Frauenreferat gegen Klischees und Vorurteile. Öffentliche Kommentare sind keine Komplimente. Übergriffe und Belästigung sind eine Form von Gewalt. Entgegen aller Stereotype stellen wir klar: Mädchen* und Frauen* haben jederzeit und überall das Recht auf Respekt und die Einhaltung ihrer Grenzen. Sie sollen ohne Angst aufwachsen und sich überall selbstbestimmt und sicher bewegen können.

Mehr Infos findet ihr hier
www.klischeefreie-zone-ffm.de/plakatkampagne/



Songs zum Internationalen Mädchen*tag

Purple Ballons Mädchen*tag-Song 2017



1.
Sagt uns nicht,
wir sollen nachts zuhause kauern
Während Jungs auf der Straße
chillen und lauern
Statt uns beizubringen nicht alleine
rauszugehen,
Bringt ihnen lieber bei uns nicht
als Beute zu verstehen

2.
„Für ein Mädchen kannst du's gut!“,
das hörn wir immer
Denkt ihr damit macht ihr Mut?
Es wird nur schlimmer!
Ich will tun was ich will, jetzt seid ihr mal still
Und hört uns zu

There are purple ballons in the sky
If you wanna know we tell you why
We wanna raise our voices for equal rights
We wanna have a choice to do what we want

3.
Sagt uns nicht, wir sollen
immer nur schön sein
Seht doch mal auf unser Inneres
Wir sind schon hübsch,
wenn wir morgens aufstehen
Brauchen kein Make-up, um rauszugehen
Wir wollen uns kleiden können,
wie wir wollen
Ohne, dass ihr ein Urteil über uns fällt
Nenn mich nicht Schlampe,
wenn ich Minirock trage
Ich entscheide wer ich bin

Chorus:
There are purple ballons in the sky
If you wanna know we tell you why
We wanna raise our voices for equal rights
We wanna have a choice to do what we want

4.
Wir wollen geschätzt werden
Nicht verletzt werden
Wir Mädchen brauchen Mut
Das tut uns gut
Du kannst alles sein und alles tun
Wenn du dich einfach traust
Mädchen auf viele Weisen sein
Du bist nicht allein

5.
Hey Jungs, macht Euch nicht so breit
Sonst kriegt ihr mit uns richtig Streit
Die Welt gehört nicht nur den Jungs
Sondern auch uns – yeah!
Ihr denkt ihr seid King Cool und stark
Dabei redet ihr oft nur Quark
Macht Platz für uns, jetzt kommen wir
Und nehmen uns dir Stadt

Chorus:
There are purple ballons in the sky
If you wanna know we tell you why
We wanna raise our voices for equal rights
We wanna have a choice to do what we want

It's time! Mädchen*tag-Song 2020



G!rls* will always stay together
G!rls* support each other for ever
Hey, glaubst du du bist stärker als ich?
Stark, was denkst du heißt das für mich?
Physisch oder mental, such es dir aus.
Es ist was ganz Besonderes,
das geht darüber hinaus

Ss tt mpf mpf g!rl*poweeeeerrrr :)

Catcall is shit,
g!rl*power is hip!

Guck nicht immer auf mein Äußeres,
denn das Beste ist unser Inneres.
Hört auf uns verändern zu wollen.
Spreizt die Ohren auf, hört uns zu
Denn wir zeigen euch power im Nu
Wir brauchen mehr Zusammenhalt,
sonst wird es bitter kalt.
Handy weg, wir reden jetzt
Es lebe der Respekt.

Refrain:
World we are gonna find a way to make
you listen, to what we have to say.
Lets find a way together, to change the world

It's time to speak up
for the g!rls* now!

Like Malala we can show the world how.
Inequality is foreign and obscure.
It's time to speak up for the g!rls* now!
We are not toys
So stop trying to use us.
For you we are just objects but
we are more and you know that
Or do we have to remind you?
It's time to speak up for the g!rls* now!

Refrain:
World we are gonna find a way to make
you listen, to what we have to say.
Lets find a way together, to change the world
forever.

It's time to close the pay gap!
It's time to stop cat calling!
It's time to give g!rls* access to education!
It's time to end stereotypes!
It's time to believe in women!
It's time to convict rapists!
It's time to give equal opportunities to men,
women and people inside
the lgbtq community!
It's time to speak up for the g!rls* now!

An alle Mächen* dieser Welt...
For all g!rls** in this world...
Dies ist ein Song von und für euch!

Ich trage, was ich will!





Mädchen*tag-Quiz –
Welcher IM*T-Typ bist du?



Mädchen*tag-Quiz – Welcher IM*T-Typ bist du?

Wo stehst du während des Walk of G!rls*?

- Ganz vorne natürlich, da geht das meiste ab. (0)
- In der Mitte. Nicht so viel los, aber auch nicht zu wenig. (1)
- Ganz hinten, da kriegt man nicht zu viel Aufmerksamkeit. (2)

Wofür interessierst du dich am meisten?

- Für die Unterhaltung. Es ist wichtig, dass niemandem langweilig ist. (0)
- Für alles ein bisschen. (1)
- Für den Support, den wir einander geben. (2)

Redest du viel mit den anderen?

- Ja. Es macht mir Spaß und man bleibt auf dem Laufenden. (0)
- Ja, schon aber nur Smalltalk. (1)
- Nein. Ich bin leise und höre zu. (2)

Wähle ein Zitat/einen Spruch:

- You go, g!rl*!** (Los geht's Mädchen!) (0)
- Women are already strong!** (Frauen sind schon stark!) (1)
- Empower the women around you!** (Stärke die Frauen um dich herum!) (2)

Wie findest du den Walk of G!rls*?

Schreibe es auf...

0-2 Punkte

Du bist sehr engagiert. Du bist fast immer überall dabei. Du bist ein*e Planer*in!

3-5 Punkte

Du hast immer gute Ideen und bist sehr oft dabei. Du bleibst gerne mehr im Hintergrund. Du bist ein*e Denker*in!

6-8 Punkte

Du bist zwar leise, aber immer positiv. Der IM*T ist dir wichtig. Du bist ein*e Supporter*in!



Wie ist der Internationale Mädchen*tag entstanden?

Der Verein Plan International e. V. hat von den Vereinten Nationen (das ist eine Art Arbeitsgruppe in der die meisten Staaten der ganzen Welt zusammenkommen) gefordert, dass sie einen internationalen Aktionstag für Mädchen einführen. Im Jahr 2011 wurde deswegen der 11. Oktober zum „International Day of the Girl* Child“ (Welt-Mädchentag) ernannt. Seitdem wird jedes Jahr am 11. Oktober an vielen Orten auf der ganzen Welt der Internationale Mädchen*tag gefeiert. Mädchen* und junge Frauen* überlegen sich Aktionen und feiern den Tag, der auf die Rechte von Mädchen* aufmerksam machen soll.

Warum benutzen wir das * (Sternchen)?

Das * lädt alle Mädchen* ein. Es steht für geschlechtliche Vielfalt – also dafür, dass es mehr gibt als nur zwei Geschlechter, Mädchen oder Junge. Ob du ein Mädchen* bist, bestimmst du und nicht die Merkmale deines Körpers. Denn Mädchen*sein ist vielfältig.

Was ist Sexismus?

Leider werden Mädchen* und Frauen* immer noch beleidigt, ungerecht behandelt oder geschlagen. Einfach nur, weil sie Mädchen* oder Frauen* sind. Wenn das passiert, ist das Sexismus. Häufig werden Mädchen* und Frauen* auch beschimpft oder angegriffen, weil sie sich nicht wie ein „typisches Mädchen“ oder eine „typische Frau“ verhalten oder anziehen möchten.

Was ist Homo- oder Trans*feindlichkeit?

Wenn Mädchen* oder Frauen* ungerecht behandelt, beschimpft oder körperlich angegriffen werden, weil sie sich in andere Mädchen* oder Frauen* verlieben, ist das Homo-Feindlichkeit. Wenn sie sich nicht als Mädchen* oder Frau* fühlen oder wenn sie mit nicht-weiblichen Geschlechtsmerkmalen geboren wurden und sich als Mädchen* oder Frau* fühlen, dann ist das Trans*feindlichkeit.

Was ist Bodyismus?

Das bedeutet, dass Mädchen* oder Frauen* dafür Ablehnung bekommen, dass ihr Körper nicht der „Barbie-Norm“ entspricht. Sie werden zum Beispiel beleidigt, beschimpft oder ausgegrenzt, weil sie größer, kleiner, dicker oder dünner sind, als es dieser angeblichen „Norm“ entspricht. Dabei wird komplett verdrängt, dass alle Menschen unterschiedliche Körper haben und ganz unterschiedlich aussehen.

Was ist Rassismus?

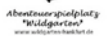
Leider werden oft Mädchen* oder Frauen* beleidigt, ausgegrenzt oder körperlich angegriffen, weil sie nicht *weiß* sind oder Hijab tragen. Sie werden wegen ihrer Haut- oder Haarfarbe, wegen ihrer Sprache oder auch wegen ihrer Religion oder Kleidung abgelehnt und ungerecht behandelt. Das ist Rassismus.

Was ist Intersektionalität?

Intersektionalität bedeutet, dass man wegen unterschiedlicher Gründe diskriminiert wird. Das bedeutet, dass Mädchen* und junge Frauen* beispielsweise Rassismus und Sexismus gleichzeitig erleben. Es ist wichtig, dass diese Erfahrungen ernst genommen werden. Darum steht der Mädchen*tag auch für einen Feminismus, der alle Erfahrungen ernst nimmt und für Vielfalt kämpft. Nicht alle Mädchen* und Frauen* sowie Fachkräfte sind von den gleichen Erfahrungen und Ausgrenzungen betroffen. Gerade deswegen sollten wir gemeinsam dafür eintreten, dass alle Mädchen* und Frauen* das Recht auf Respekt haben.

Was ist feministische Mädchen*arbeit?

Feministische Mädchen*arbeit ist ein Angebot für Mädchen* und jungen Frauen* in der Jugendhilfe. Das heißt, es gibt Jugendtreffs für Mädchen*, Wohngruppen für junge Frauen* oder Horte für Mädchen*. Mädchen*arbeit ist entstanden aus der zweiten Frauen*bewegung. Feministische Mädchen*arbeit ist politisch. Sie steht dafür ein, dass Mädchen* überall mitbestimmen und mitreden dürfen. Sie möchte, dass Mädchen* überall sein können, ohne dumm angemacht zu werden. Feministische Mädchen*arbeit kämpft für Gerechtigkeit und gegen Vorurteile und Ungerechtigkeit.



Impressum

Herausgeberin

Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main
www.frauenreferat.frankfurt.de

Konzept

Linda Kagerbauer | Frauenreferat Frankfurt
Sarah Volk | Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e. V.

Gestaltung

Dorit Lecke | www.grapefruit-design.de

Druck

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG

Fotos

Petra Bruder | Stefanie Kösling | Jeannette Petri

Bilder Plakatkampagne „Macht euch nicht so breit, Jungs“

Opak Werbeagentur

Homepages

www.frauenreferat.frankfurt.de
www.klischeefreie-zone-ffm.de

Instagram

[frauenreferat_frankfurt](https://www.instagram.com/frauenreferat_frankfurt)
[lmt_ffm](https://www.instagram.com/lmt_ffm)

Mit Dank an alle beteiligten Mädchen* und jungen Frauen*

